

SWR2 Zeitwort

**15.05.1940:**

Die ersten Nylon-Strümpfe kommen auf den Markt

Von Claudia Sarre

Sendung vom: 15.05.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

### **Werbungsmusik:**

#### **Autorin:**

Sheer indulgence – puren Genuss verspricht dieser Werbespot aus den 70ern. Beworben wird eine Damenstrumpfhose aus Nylon, die jedem Bein schmeichelt.

### **Werbungsmusik:**

#### **Autorin:**

Die Erfolgsgeschichte des Nylon beginnt 1939. Der US-Chemiker Wallace Carothers vom Dupont Konzern entwickelt eine rein synthetische Faser aus Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff. Dupont präsentiert seine Sensation auf der New Yorker Weltausstellung. Der 15. Mai 1940 geht schließlich als Nylon-Day in die US-Geschichte ein. Zum ersten Mal werden Nylonstrümpfe in Kaufhäusern als Massenware verkauft. Die Frauen rissen sich darum, erzählt David Brunsteen in einem NBC-Fernsehbericht. Er war damals 19 Jahre alt und betrieb mit seinem Vater ein Kaufhaus in Wilmington, Delaware.

#### **O-Ton von David Brunsteen:**

Massen an Frauen stürzten in den Laden, sie schubsten sich gegenseitig, vor lauter Angst, sie könnte keine dieser neuartigen Wunder-Strümpfe mehr abbekommen.

#### **Autorin:**

Dass die synthetischen Strümpfe damals so begehrt waren, hatte mehrere Gründe. Zum einen waren nackte Beine und Hosen damals tabu. Zum anderen ähnelte das Nylongarn dem Luxusprodukt Seide, das sich nur Wohlhabende leisten konnten. Ähnlich wie die teuren Seidenstrümpfe schmiegt sich nun auch Nylons perfekt und elegant um die Beine und warfen kaum Falten. Laufmaschen gab es allerdings damals schon.

#### **Werbespot 40er Jahre:**

Wenn man Nylons anzieht, sollte man seine Ringe ablegen und die Strümpfe vorsichtig von der Ferse aus abrollen. Um Laufmaschen zu vermeiden, werden die Strümpfe in versiegelten Zellophan-Tütchen geliefert.

#### **Autorin:**

Während des zweiten Weltkriegs wurden Nylons knapp, da die synthetische Faser für die Herstellung von militärischen Fallschirmen, Zelten und ähnlichem benötigt wurde. Aber nach dem Krieg erlebten sie vor allem in den USA ein fulminantes Comeback. Als in den 60ern die pantyhose – die Strumpfhose erfunden wurde, gab es kein Halten mehr.

#### **Werbespot aus dem Jahr 1973:**

#### **Autorin:**

Beine, die wie Millionen Dollar aussehen. Insbesondere Strumpfhosen oder halterlose Strapse mit Naht wurden zum Inbegriff der Frivolität – und sind es bis heute noch.

Mittlerweile gibt es die Feinstrumpfhose in jeder erdenklichen Farbe, mit Glitzer, blickdicht oder hautfarben. Umweltschützern sehen Nylons im übrigen nicht gerne: die Polyester-Fasern sind nicht abbaubar und tragen so zum Mikroplastik-Problem bei. Dennoch wollen viele Frauen nicht auf ihre Nylons verzichten.

**Werbespot 80er Jahre:**